

158/186 [1649] März 20.¹

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser² notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.³ Er erwähnt, dass die Bettelvögte die Spitalknechte ermahnen sollen, diejenigen, die sich zu lange im Spital aufhalten, abzumahnen; ein Verbot für die Ziegler, Ziegel in die Fremde zu geben; dass der Güterabtausch von Hans Werder gutgeheissen wird, wobei ein Speck und ein Heinrich genannt werden;⁴ Jakob Werder, dem ein Bodenzins auf dem «plätzli so vorm huss an dem wassergraben» berechnet wird; dass der Bericht von Peter Weber wegen des Holzes im Herrenwald für den Pfarrer von Cham noch nicht bewilligt ist; dass Stocklins Begehren, dass die Brotbäcker wöchentlich 30 Brote weggeben dürfen, vom Verfasser abgeschlagen wurde; einen Brief Martin Utigers, der strittig ist; einen Artikel wegen den Fahrenden; dass der Provisor über Schönbrunner wegen des Hauszinses klagt; die Bitte des Torwächters Stadler, dass er seine Frau zu ihrem Vater nach Oberwil schicken darf; dass zwischen den Gebrüdern Bütler ein Vergleich stattfinden soll; dass die Kaufleute wieder erscheinen sollen; Wyss, der Barbara Villiger wegen 100 Gulden «anspricht», da deren Mutter ihm einen Testamentbrief ausgestellt hat; Hans Kaspar in Zusammenhang mit einem Geschäft um ein Gut von Eschli. Für Anton Meyer ist der Rechtstag auf Mittwoch angesetzt, erwähnt werden dabei Sidler und Speck.

¹ Im Original nur «20 martii»; die Jahresangabe wurde aufgrund des Dokuments Zurlaubiana AH 158/181, das sich auf demselben Bogen befindet, ermittelt.

² Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Vermutlich im Zusammenhang mit einer Ratssitzung.

⁴ Der Gütertausch Hans Werders wurde an der Sitzung des Rats der Stadt Zug vom 20. März 1649 verhandelt, vgl. das Ratsprotokoll, BÜA Zug A 39-26/1 f. 233^r.

AH 158, Bl. 252^r.
